

Haus Turramurra bei Sydney = Maison "Turramurra" près de Sydney = Turramurra house near Sydney

Autor(en): **Zietzschmann, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **6 (1952)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328283>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Haus Turramurra bei Sydney

Maison «Turramurra» près de Sydney
Turramurra House near Sydney

Architekt: Harry Seidler,
Sydney

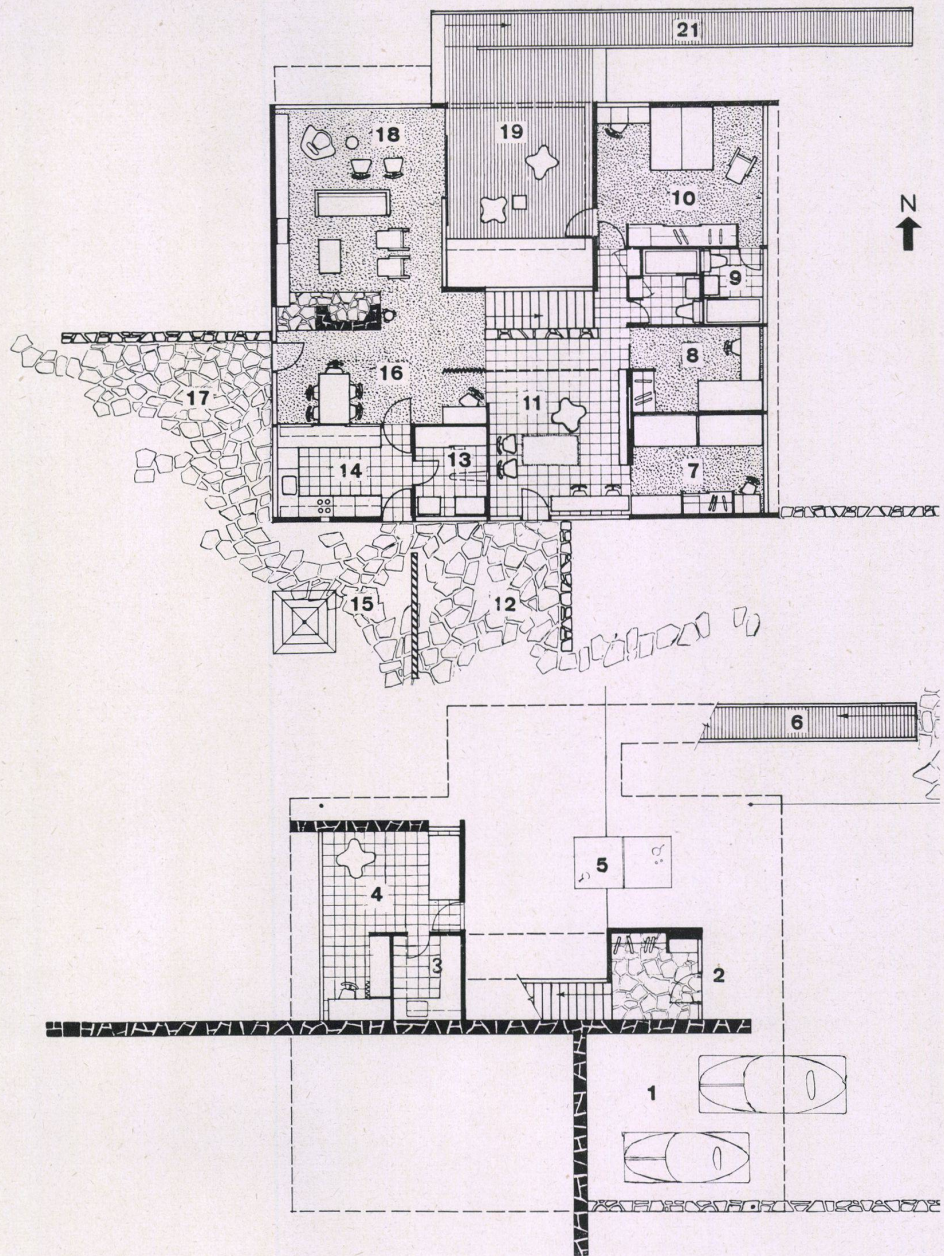
Grundriß Gartengeschoß / Plan de l'étage de plain-pied / Plan of garden storey 1:200

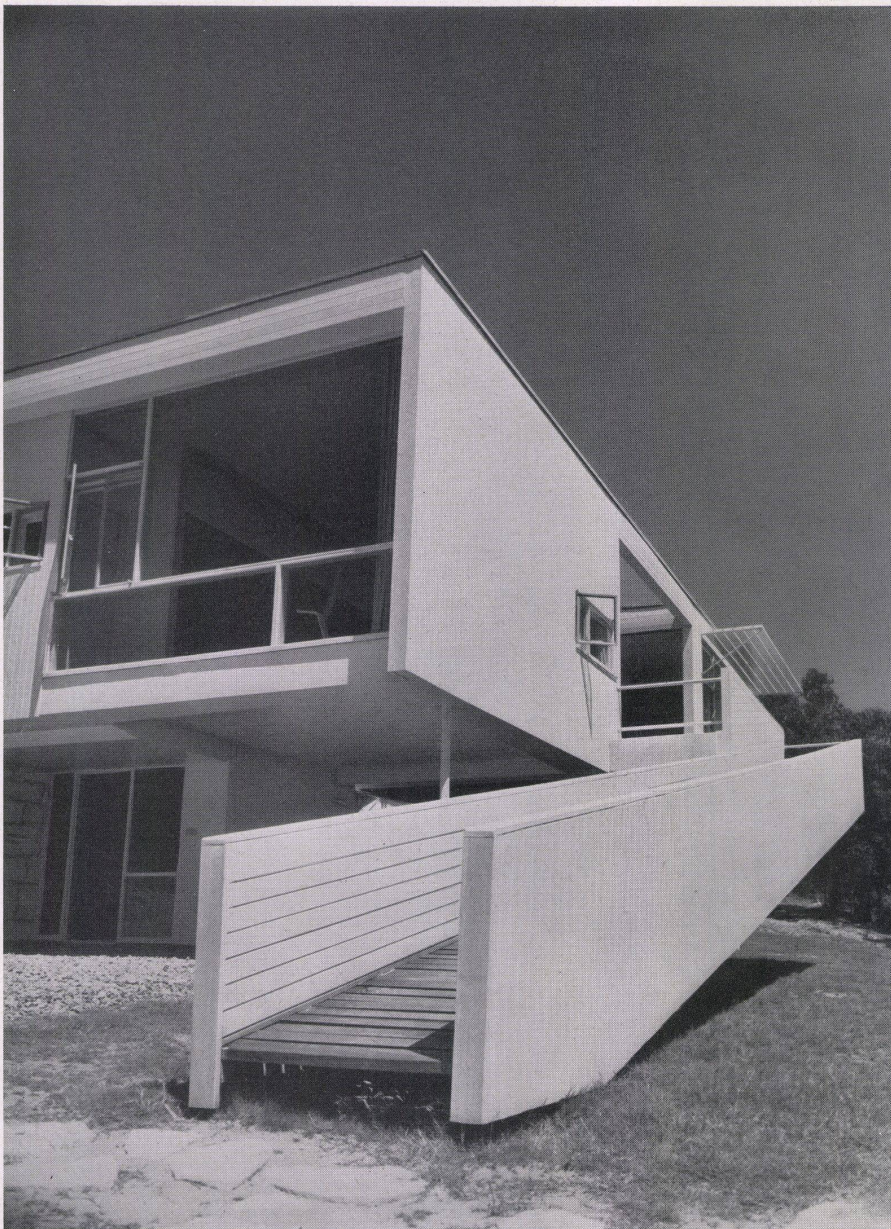
- 1 Garage
- 2 Eingang / Entrée / Entrance
- 3 Dunkelkammer / Chambre noire / Dark-room
- 4 Studio
- 5 Pingpongplatz / Place de ping-pong / Table tennis
- 6 Rampe zum Wohngeschoß / Rampe menant à l'étage d'habitation / Ramp leading to upper floor

Grundriß Obergeschoß / Plan de l'étage supérieur / Plan of upper floor 1:200

- 7 Schlafzimmer für 2 Kinder / Chambre à coucher pour deux enfants / Bedroom for two children
- 8 Schlafzimmer für 1 Kind / Chambre à coucher pour un enfant / Bedroom for one child
- 9 Bad / Bain / Bath
- 10 Elternschlafzimmer / Chambre à coucher des parents / Parents' bedroom
- 11 Spielzimmer / Salle de jeu / Play-room
- 12 Spielplatz im Garten / Place de jeu au jardin / Garden play ground
- 13 Office / Pantry
- 14 Küche / Cuisine / Kitchen
- 15 Küchenhof / Cour de service / Kitchen yard
- 16 Eßplatz / Coin des repas / Dinette
- 17 Garteneßplatz / Coin des repas au jardin / Open-air meals
- 18 Wohnraum / Living-room
- 19 Außenwohnplatz / Séjour en plein air / Open-air day quarters
- 21 Rampe zum Garten / Rampe descendant au jardin / Ramp leading to garden

Gesamtansicht von Südosten mit Schlafzimmern und Bad, links Spielzimmerausgang / Vue générale prise du sud-est: chambres à coucher et bain; à droite, la porte de la salle de jeu / General view from the south-east with bedrooms and bathroom; left, exit from play-room.





Aufgabe

Der Architekt hatte für seine Eltern ein Wohnhaus zu entwerfen, das hier gezeigte Turramurrahaus bei Sydney, wobei es galt, in einem hangseits ebenerdigen Hauptgeschoß drei Schlafzimmer mit zwei Bädern, einen großen Wohnraum mit angeschlossenem Eßteil, Küche und Office sowie ein als Gelenkraum dienendes Spielzimmer zu gruppieren. Dazu war als Hauptprogrammpunkt die vielseitige Ausnutzung von zur Natur offenen Räumen und Sitzplätzen zur Aufgabe gestellt. In einem Untergeschoß sollte Platz für ein kleines Studio, einen Gartenspielraum und Garagen geschaffen werden.

Lösung

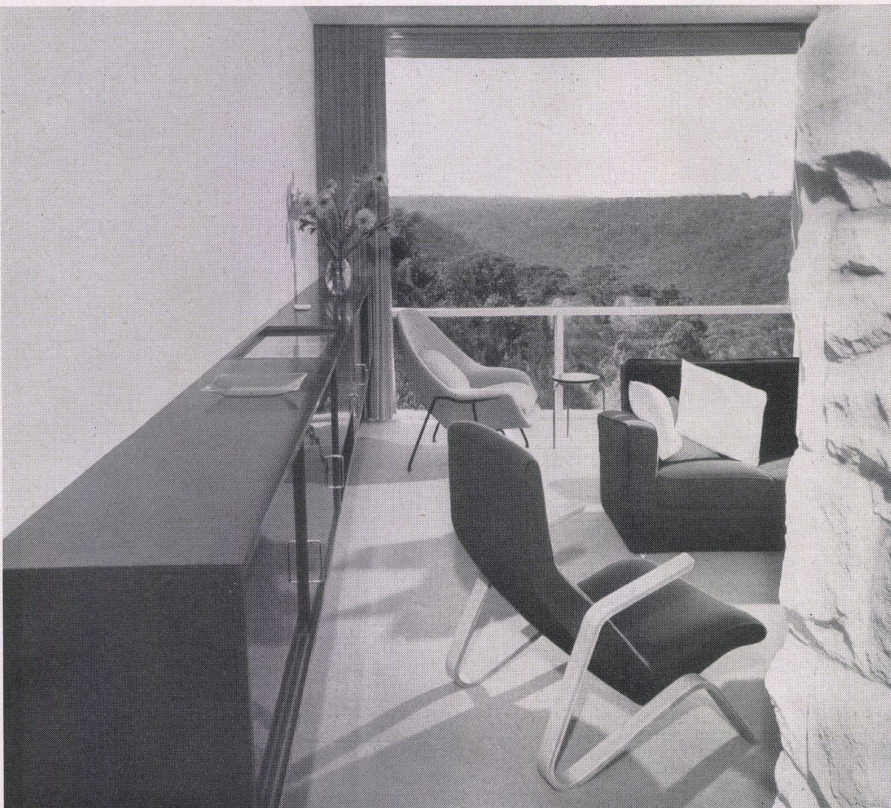
Seidler hat in geradliniger Entwicklung des von seinen großen Lehrmeistern Gelernten ein sauberes, klargegliedertes Haus gebaut. Die Lage am flachgeneigten Hang ergab willkommene Anschlüsse von Obergeschoßräumen und Untergeschoßflächen an die umgebende Natur. Von einem Garten in europäischem Sinne kann nicht geredet werden, da das Haus unter möglichster Schonung von altem Baumbestand in den australischen Busch gestellt scheint, dessen großartige Unberührtheit überall in die Zimmer hineinstrahlt. An der Stelle, wo das Haus gebaut wurde, scheint eine Rodung für einige Quadratmeter Wiese Platz zu lassen, während im übrigen der unendliche Urwald das Haus zu umstehen scheint.

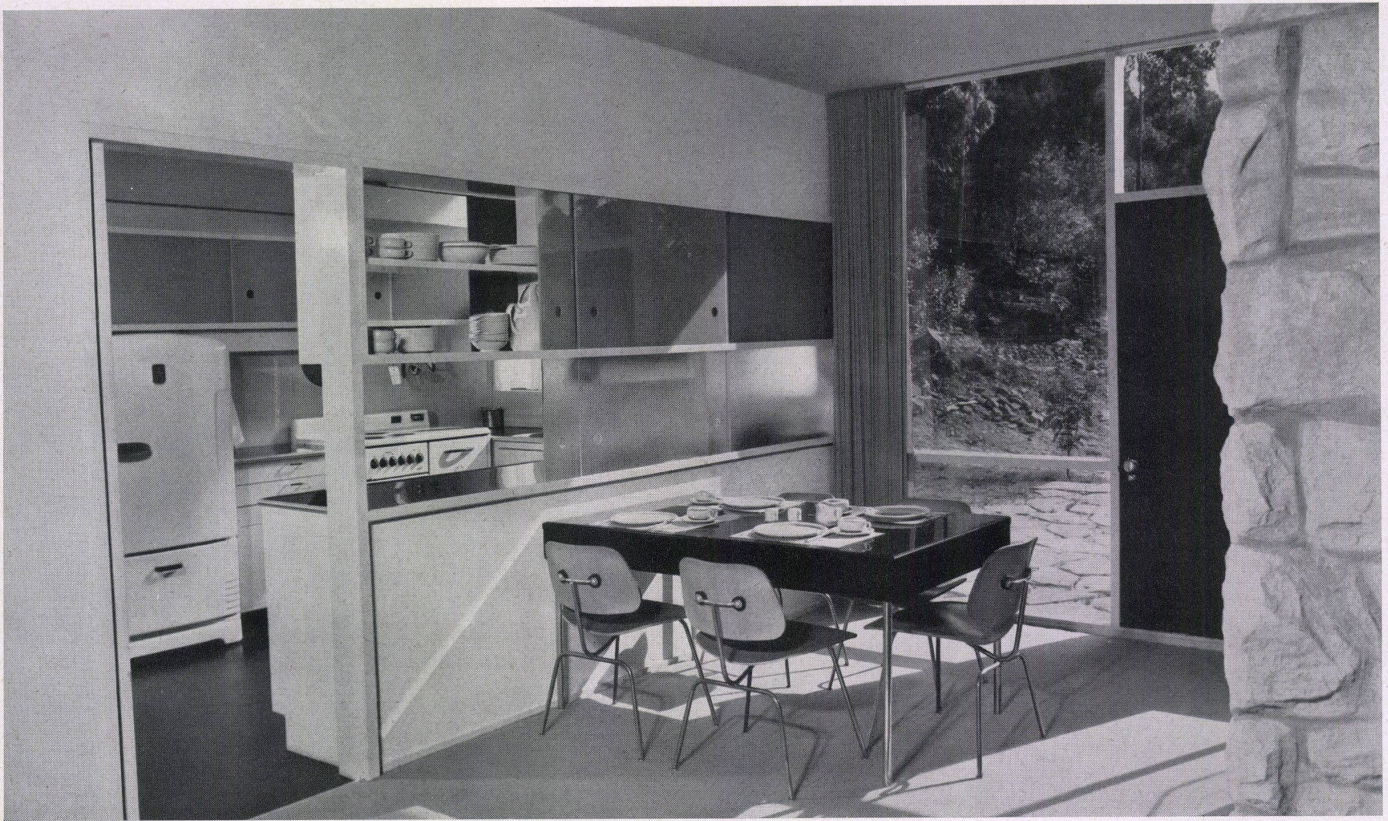
Ausgangspunkt für den Entwurf ist der gegen Norden blickende große Wohnraum, in dessen Mitte ein Cheminée steht, um welches sich eine Sitzgruppe sammelt. In offener Verbindung zu diesem größten Raum des Hauses steht der Eßteil mit direktem Ausgang zu einem »Gartensitzplatz«, zu Küche und Office. Diese drei Raumteile nehmen den ganzen Westteil des oberen Geschosses ein. Gegen Osten folgen sich, am Wohnraum angeschlossen, ein verandaförmiger Außenraum und das Spielzimmer, welches wieder in direkter Verbindung zu einem Gartenspielplatz steht, der vom Office aus beobachtet werden kann.

Das Spielzimmer läßt sich durch Öffnen von zwei Schiebetüren zu den zwei Kinderschlaf-

1
Aufgangsrampe und Elternschlafzimmerfenster / Rampe d'accès et fenêtre de la chambre des parents / Ramp and window of parents' bedroom.

2
Blick vom Wohnraum auf den australischen Busch / Vue du living-room sur la plaine australienne / The Australian bush seen from the living-room.





zimmern schlagen, während ein schwerer, lautisolierender Vorhang die Trennung dieses Raumes vom Teil der Erwachsenen bewerkstelligt. Schließt man die Schiebetüren und öffnet den Vorhang, so gehört dieser Raum zum Wohnteil der Erwachsenen.

Der verandaförmige Außenraum zwischen Wohnzimmer und Elternschlafzimmer ist wie eine Brücke ausgebildet, die sich über die zwei-stöckige, schachtartige Mittelpartie des Hauses legt und für den Pingpongplatz im Gartengeschosß Licht und Luft durchläßt. Eine Rampe führt von diesem Sitzplatz auf die Wiese vor dem Hause. Als letztes Drittel des Grundrisses reißen sich die drei Schlafzimmer mit zwei zwischengeschalteten Badräumen gegen Osten an.

Schlaf- und Wohn-Eßräume haben bis zum Boden herabreichende Fenster, in denen ein kleiner doppelter Lüftungsflügel neben großformatigen festen Scheiben steht.

Material und Konstruktion

Einheimischer Sandstein, in großen Quadern gemauert, bildet die Tragwände des Gartengeschosses und einige Mauern sowie das Cheminée im Obergeschoß. Das Obergeschoß steht auf feinen Stahlsäulen, soweit es ausgekragt ist, eine Eisenbetonplatte bildet den Boden. Dach und Wände sind aus Holz konstruiert, das außen als gestrichene Vertikal-schalung auftritt.

Zie.

Eßplatz und Blick in die Küche / Coin des repas et coup d'œil sur la cuisine / Dinette and kitchen.

Blick vom Außenwohnplatz ins Wohnzimmer mit Cheminée / Vue du séjour extérieur sur le living-room et la cheminée / Living-room and fireplace seen from the open-air day quarters.

